

Der Kirche kurz-gefaßter Raum (f)  
Läßt hundert ein, und diese kaum.

Wiewohl das Volck sich zu DZK drange,  
Bey Hiß und Frost begierig kam,

Zum

- Pertuch. Chron. Port. L. II. p. 187. endlich Past. zu Schandau an der Elbe. v. M. Just Siebers, B. Pro-Soceri mei, Schandauisch. Geistl. Kirch-Bau 1668. lit. F. 2. In seinen Studenten-Jahren schrieb er Miscellanea Hierarchica, oder geistliche, weltliche und häußliche Sprachen-Schule, Wittenb. 1619. 4t. pagg. 265. wegen welcher Arbeit er mit unter diejenigen gehöret, die um unsre Deutsche Sprache sich wohl verdient gemacht haben, wiewohl ihn der Lübeckische Hr. Rect. von Seelen in der Praefat. seiner Memoriae Stadenianæ im vorigen Jahr bey der Recension derselben ausgelassen hat, daraus ich schliesse, daß ihm unser Scherz nicht vorgekommen seyn mag. M. Johann Büchel ward als Pastor Pestilent. d. 22. Decembr. 1662. ordinirt. Nach diesem finde ich Hrn. Christoph Schmidten, einen Neustädter, der 8. Jahr solches Amt verwaltet, hierauff A. 1678. Pastor in unserm Plauen worden, und A. 1707. d. 20. Maji gestorben, wie sein Leichen-Stein daselbst ausweist. Herr M. Abraham Zincke, ältester Sohn des Dresdnischen Bürgermeisters, Hn. Paul Zinckens sel. (so ein Schwiegervater von Justo Sibero war,) w. v. ans Lazareth vocirt d. 14. Nov. 1678. und starb zur Pest-Zeit d. 17. Maj. 1680. coelebs, man begrub ihn d. 19. auf dem Lazareth-Gottes-Acker, weil er gern bey seiner Gemeinde liegen wolte. Er hat zum Gottes-Dienst im Lazareth viel Pretiosa und seinen Ornat verehret, daher sein Nahme und Gedächtniß daselbst beständig blühen wird. Ihm succeditte M. Christoph Kummel, † aber nach wenig Tagen d. 30. Maj. 1680. und wurde d. 31. im Lazareth, wie sein Vorfahr, begraben. Hr. Caspar Schröter, von Liebstadt, ist einer von den letzten Predigern, und ruht auf unserm St. Annen-Kirchhoff. Es leben noch zweene, so bey diesem Hospitale getreue geistl. Arbeiter ehemals gewesen sind. Hr. M. Gottfr. Fleck, hieher beruffen d. 29. Mart. 1694. ordin. d. 3. April. worauff er gleich d. 4. anzog, jetzt wohlverdienter Diac. zu St. Annen, und Hr. M. Jonas Krumbholtz, nunmehr treusleißiger P. Substit. bey unsrer Kirche, und zugleich Bestungs-Pred. Der sel. Hr. M. Schumann that seine Anzugs-Predigt im Lazareth am XI. Sonnt. nach Trin. 1720. die letzte am verwichenen Neu-Jahrs-Tage dieses Jahrs. Er war sonst willens, wenn ihm Gott das Leben gefristet hätte, wie er einsmahls gegen mir gedachte, von Lazareth-Predigern einen ganzen Tractat zu schreiben, und also einen Artickel, der in ein Pastorale gehöret, a dessein auszuführen.
- (e) Dieses ganz neu gestiftete Hospital wurde A. 1719. eine Herberge der Armen, und d. 16. Junii, ej. a. der Anfang mit Speisung derselben gemacht, deren dazumahl 23. waren. Vor weniger Zeit hat man die Seelensorge daselbst dem Pastori im Lazareth aufgetragen.
- (f) Solches im Lazareth neu-angerichtete Oratorium ward A. 1702. d. 3. Octobr. von dem damahligen Past. Hrn. M. Flecken eingeweiht.